



- Seitlich, möglichst nahe, in Höhe des kindlichen Brustkorbs knien
 - Brustkorb des Kindes so weit wie nötig entkleiden
 - **Handballen einer Hand** (bzw. beider Hände) in der Mitte des Brustkorbs (untere Brustbeinhälfte) platzieren
 - Über den Brustkorb des Kindes beugen, Arme durchstrecken
 - Brustkorb 30-mal um **mindestens ein Drittel (ca. 5 cm)** nach unten drücken (Frequenz ist mind. 100/min bis max. 120/min).
 - Brustbein nach jeder Kompression vollständig entlasten, Druck- und Entlastungsdauer sind gleich lang, die Hände nicht vom Kind lösen
-
- Es folgen 2 Atemspenden. Dafür soll die Druckmassage nicht länger als 10 Sekunden unterbrochen werden.
 - Die Maßnahmen Herzdruckmassage und Atemspende erfolgen im steten Wechsel im Rhythmus 30:2, also 30-mal drücken und 2-mal beatmen.



Die Wiederbelebung wird so lange durchgeführt, bis das Kind normal zu atmen beginnt, der Ersthelfer erschöpft ist oder der Rettungsdienst die Maßnahmen übernimmt.

Hinweise für den Ausbilder

- Das Kind liegt auf einer harten Unterlage, damit die Maßnahmen effektiv durchgeführt werden können.
- Ob der Helfer die Herzdruckmassage mit dem Ballen einer bzw. beider Hände durchführt, ist von seiner eigenen Konstitution und der des Kindes abhängig. Werden beide Hände eingesetzt, führt das Verschränken der Finger dazu, dass der Druck ausschließlich auf das Brustbein ausgeübt wird.
- Sind weitere Helfer vor Ort, sollte es nach ca. 2 Minuten einen Helferwechsel geben, um Ermüdungserscheinungen und einen Qualitätsverlust der Druckmassage zu vermeiden, jedoch sollten durch den Wechsel keine zeitlichen Verzögerungen entstehen!
- Professionell in Erster Hilfe Ausgebildeten oder Personen aus Bildungs- und Betreuungseinrichtungen für Kinder, die regelmäßig in Wiederbelebung trainiert sind, wird empfohlen, die Wiederbelebung zu zweit sowie im steten Wechsel im Verhältnis 15:2 durchzuführen.



- Seitlich, möglichst nahe in Höhe des kindlichen Brustkorbs knien/stehen
- Brustkorb des Säuglings so weit wie nötig entkleiden
- 2 Fingerkuppen in der Mitte des Brustkorbs (untere Brustbeinhälfte) platzieren
- Brustkorb 30-mal um mindestens ein Drittel tief (ca. 4 cm) nach unten drücken (Frequenz ist mind. 100/min bis max. 120/min)
- Brustbein nach jeder Kompression vollständig entlasten, Druck- und Entlastungsdauer sind gleich, die Fingerkuppen nicht vom Säugling lösen



- Es folgen 2 Atemspenden. Dafür soll die Druckmassage nicht länger als 10 Sekunden unterbrochen werden.
- Die Maßnahmen Herzdruckmassage und Atemspende erfolgen im steten Wechsel im Rhythmus 30:2, also 30-mal drücken und 2-mal beatmen.



Die Wiederbelebung wird so lange durchgeführt, bis der Säugling normal zu atmen beginnt, der Ersthelfer erschöpft ist oder der Rettungsdienst die Maßnahmen übernimmt.

Hinweise für den Ausbilder

- Der Säugling liegt auf einer harten Unterlage, damit die Maßnahmen effektiv durchgeführt werden können.
- Um Unterkühlung zu vermeiden, sollte der Säugling nur so weit wie unbedingt nötig entkleidet werden.
- Sind weitere Helfer vor Ort, sollte es nach ca. 2 Minuten einen Helferwechsel geben, um Ermüdungserscheinungen und einen Qualitätsverlust der Druckmassage zu vermeiden, jedoch sollten durch den Wechsel keine zeitlichen Verzögerungen entstehen!
- Professionell in Erster Hilfe Ausgebildeten oder Personen aus Bildungs- und Betreuungseinrichtungen für Kinder, die regelmäßig in Wiederbelebung trainiert sind, wird empfohlen, die Wiederbelebung zu zweit sowie im steten Wechsel im Verhältnis 15:2 durchzuführen.